

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 89.

Mittwoch, 20. April 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Boten frei bei Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei bei Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des 70. Geburtstages und des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs soll

**Sonnabend, den 23. April 1898**

nachmittags 3 Uhr

in den Räumen des Hotel Münch ein

## FESTESSEN

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren unserer Stadt werden mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Betheiligung bis zum 21. April im Hotel Münch anzumelden.

Der Preis des Gedekes (einschl. Musik) beträgt 3,50 Mark.

Riesa, den 19. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Witz.

Seiten der unterzeichneten Vertretung des Bezirks der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain ist beschlossen worden, zu Ehren des Ende dieses Monats aus seiner hiesigen Stellung scheidenden Herrn **Amtshauptmann von Wilmck** ein

### Festessen

zu veranstalten.

Dieses Festessen wird

**Mittwoch, den 27. April 1898,**

Nachmittags 2 Uhr

im Saale des Hôtel de Saxe hier stattfinden und werden die Bewohner von Stadt und Land hierzu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß Zeichnungen (3 Mark das Gedek) Herr Hotelbesitzer, Poststr. 10 n. n. bis **25. dieses Monats** entgegenzunehmen.

Großenhain, den 14. April 1898.

Die Bezirksversammlung.

Bürgermeister Herrmann,  
stellvert. Borf.

Der Bezirksauschuß.

Schmidt,  
stellvert. Borf.

### Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen gelangen die Formulare für die am **1. Mai dieses Jahres** stattfindende **Zählung der Fabrikarbeiter** zur Ausgabe. Die betheiligten Unternehmer haben diese Formulare an genanntem Tage, **nicht früher und nicht später**, gehörig auszufüllen, zu unterzeichnen und alsdann ungefümt hierher zuzuschicken.

Riesa, den 20. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Ed.

**Montag, den 25. April 1898,**

Vorm. 11 Uhr

sollen im **Hotel zum „Kraupring“** hier 2 Fahrräder, 3 Kaff- und 1 Kutschwagen, 1 Tafel- schiffchen, 1 Häckselschneidemaschine, 2 Aufhängeschirre, 155 Paquet Nudel, eine Anzahl Chamott- rohre, Erde, Eisenlöse, Pferdetruppen und Platten, 110 Stück Bretter, und 1 Faß Cement- blau gegen sofortige Bezahlung **versteigert** werden.

Riesa, 18. April 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsgerichte.

Sehr. Eibam.

### Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 20. April 1898.

— Gestern Vormittag wurde die Deputation des sächsischen Gemeindetages von Sr. Majestät dem König im Residenzschloß zu Dresden empfangen. Dieselbe überreichte die prachtvoll ausgestattete Stützungsurkunde von 516 einzelnen Stiftungen, die ein Kapital von fast 4790000 Mark zu wohlthätigen Zwecken überweist. Die Abordnung bestand aus folgenden Herren: Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler in Dresden, Bürgermeister Dr. Hübner in Bautzen, Oberbürgermeister a. D. Geh. Regierungsrath Andre in Chemnitz, Oberbürgermeister Dr. Beck in Chemnitz, Bürger- meister Goldammer in Serringswalde, Oberbürgermeister Dr. Georgi in Leipzig, Oberbürgermeister Dr. Dittich in Plauen, Stadtverordnetenvorsteher Sanitätsrath Dr. Dillner in Plauen, Bürgermeister Dertel in Jittau, Bürgermeister April in Wittweida, Bürgermeister Boeters in Riesa, Bürger- meister Danowsky in Bärenstein, Bürgermeister Prachtel in Callenberg, Stadtverordnetenvorsteher Schulrath Dr. Joh. Müller in Bautzen, Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Dr. Engmann in Chemnitz, Stadtverordnetenvorsteher Geh. Hofrath Dr. Klermann in Dresden, Stadtverordnetenvor- steher Freih. Mayer in Leipzig, Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Schneider in Wittweida, Stadtverordnetenvorsteher Theodor Hoff in Riesa, Stadtverordnetenvorsteher Prof. Dr. Joh. Schöge in Jittau, Gutsbesitzer Ernst Döwery in Döberschütz bei Leisnig und Gemeindevorstand und Er- richter Knäbel in Niederhaina bei Freiberg. — Die Stif- tungsurkunde, welche nach dem Entwurfe von Prof. Sufmann von der Kunstanstalt F. C. Pachmann Nachf. (Inhaber De- lar Nudel) hergestellt worden ist, ist ein kunstgewerbliches Meisterwerk und wirkt ungemein vornehm. In ihrer kun- stlerisch vollendeten Ausgestaltung giebt sie der Gesinnung der Treue und Liebe, die sich in den zahllosen Stiftungen be- fundet, einen ebenso prächtigen wie würdigen Ausdruck und legt zugleich Zeugniß ab von dem Können sächsischen Kunstge- werbes. Die Decke in weißem Schweinsleder mit Blind- pressung weist als Mittelstück in farbigem Email das Wappen

Sr. Majestät des Königs auf, darüber die silberne, schwer vergoldete und mit Halbedelsteinen besetzte Königskrone, unten in gleicher Ausstattung Scepter und Schwert. Die vier Ge- staltchen, die der Bildhauer Richard König modellirt hat, stellen in sehr gelungenen allegorischen Gestalten die vier Könige- tungen Treue, Tapferkeit, Frömmigkeit und Gerechtigkeit dar; die beiden Schließen, ebenfalls in Silber und vergoldet, stellen stilisirte Löwen dar. Unten weist das Blatt die Jahres- zahlen 1873/1898 auf. Das Innere des Deckels ist mit rother Seide belegt. Die Rückseite des Vorsatzblattes weist ein goldenes A nebst den sächsischen Löwen und das Provi- dentias memor auf. Dann folgt das von Prof. Sufmann auf weißem Pergamente gemalte Wilmungsblatt: unterhalb der Inschrift Gloria Regi et Patriae erblicken wir hier eine Gruppe von vier idealen weiblichen Gestalten als Ver- treter von Sächsens Bürgerkraft: Die Kunst, die Industrie, die Landwirtschaft und die Wissenschaft. Vergoldete Säulen schließen das Bild zu beiden Seiten ab; der ringsum gehende Fries zeigt Kronen und Lorbeerzweige. Das zweite Blatt, ebenfalls von Prof. Sufmann gemalt, verherrlicht in seiner oberen breiten Randleiste den Gewerbeleiß, dargestellt durch einen Mann und eine Frau, welche Edelsteine in die König- liche Krone einfügen. Hieran schließt sich, im alten Miniatur- stil geschrieben, folgende Rede an Sr. Majestät den König: Allerhochachtungsvoller Großmüthiger König, Allergnädigster König und Herr!

Suere Königl. Majestät wollen Allergnädigst gerufen, zur Feier des heiligsten Geburtstages und des fünf- und- zwanzigjährigen Regierungsjubiläums die ehrsüchtvollsten Glückwünsche des sächsischen Gemeindetages durch den unter- zeichneten Vorstand desselben entgegenzunehmen. Zur bleibenden Erinnerung an dieses allen treuen Sach- sen theuere Jubelfest haben Städte, Landgemeinden und selbständige Gutsbezirke für sich oder in Vereinigung zu größeren Verbänden zu Ruh und Frommen ihrer Gemein- demitglieder wohlthätige und gemeinnützige Einrichtungen in's Leben gerufen, welche sich als Ausfluß eines gemeinsamen Willens als Theile einer großen, das ganze Land umfassenden Jubiläumstiftung darstellen.

In 516 einzelnen Stiftungen ist ein Gesamtbetrag von 4789642 Mark 49 Pf. ausgeworfen worden, dessen Entschämisse in den Gemeinden des Landes das Gedächtniß an die ruhmreiche gesegnete Regierung Eurer Königl. Majestät und an die zahllosen Beweise der Güte und Barmherzigkeit Ihrer Majestät der Königin bis in die fernsten Zeiten erhalten werden.

Suere Königl. Majestät bittet der unterzeichnete Vor- stand des sächsischen Gemeindetages im Verein mit weiteren Vertretern der bei den Stiftungen betheiligten Gemeinden, diese Huldigung Allergnädigst anzunehmen und zu geneh- migen, daß wir eine Urkunde, in welcher sich alle diese Stiftungen verzeichnet finden, ehrsüchtvoll überreichen.

Dresden, am 19. April 1898.

In tiefer Ehrfurcht verharren

Suer Majestät treuehuldigste

Der Vorstand des sächsischen Gemeindetages.

Hieran schließt sich auf kostbaren Pergamentblättern von Hilmar Kriebel meisterlich geschrieben die lange Reihe der zu Ehren des Monarchen gemachten wohlthätigen Stiftungen. — Bemerke sei, daß in der Amtshauptmannschaft Großenhain beträgt: Gesammtstiftung 17200 Mark, fer- ner Großenhain 3000 Mark, Rabenburg 3000 Mark, Riesa circa 20000 Mark; in der Amtshauptmannschaft Döschau: Gesammtstiftung 7000 Mark und 3600 Mark. Daßeln 3000 Mark, Döschau 20000 Mark, Straßla 3000 Mark.

— An unseren sächsischen Schulen haben mit Beginn des neuen Schuljahres folgende neue Lehrkräfte Anstellung erhalten: Herr Turnlehrer Hofmann von der Turnlehrer- bildungs-Anstalt zu Dresden, Herr cand. theol. Weber aus Delitzsch i. B. an der höheren und Frauenlein Reiffig vom Lehrerinnen-Seminar zu Dresden an der einfachen Knaben- bürgererschule. Herr cand. theol. Nollau hat in Herrn Kandidat Steuer einen Nachfolger erhalten.

— Die hiesige Ortskrankenliste zählt das Krankengeld für diese Woche am Freitag aus und ist am Sonnabend geschlossen; zu vergl. die Bekanntmachung im Inzeratenteil. — Am 1. Mai wird auf dem Truppen-Übungsplatze Beitzhain eine Postanstalt mit Telegraphenbetrieb unter der